



*Die Seidenstraße II:
Vom Tarim Becken durch die Gobi in das östliche Tibet; Jahrtausendealte Oasenzivilisationen und die Ursprünge der Pasta, zur Kontemplation einladende Höhlen der Tausend Buddhas und das erlösende Vermächtnis Avalokiteshvaras, das befruchtende Stimulans des völkerverbindenden Fernhandels und die disziplinierenden Welten des Konfuzius, das geschäftige Tor Chinas nach Zentralasien und eine atemberaubende landschaftliche Vielfalt.
18.9. - 30.9.2025*

Donnerstag, 18.9. - Freitag, 19.9.: Wien / Peking / Urumqi

13.30-04.50 Uhr Flug mit Air China CA 842 von Wien nach Peking; 09.15-13.25 Uhr Flug mit Air China CA 1901 von Peking nach Urumqi; Transfer in die moderne Großstadt Urumqi zum Hotel Yilite; Zeit zur Akklimatisierung; am Nachmittag Eintauchen in das spannungsreiche Erbe der Dsungarei, der alten und neuen Schnittstelle von China und Zentralasien; Spaziergang auf den „Roten Berg“, einem sich früher signifikant über der Wüste erhebenden, heute vom Häusermeer umgebenen Felsen, der seit Menschengedenken als Kultort diente; das Interesse gilt zunächst der Zhenlong Pagode, die als eine geomantische Achse die Peripherie der daoistischen Welt markiert und von Mythen umrankt ist; danach geht es durch den Park, der gleichfalls ein Mosaiksteinchen der Sinisierung Zentralasiens ist; als Kontrastprogramm dazu folgt der Besuch des Internationalen Bazars, der mit einem Mix an traditionellem Geschäftssinn und moderner Profitfreude die Seidenstraße aufleben lässt; Abendessen; Nächtigung im ****Hotel Yilite.

Samstag, 20.9.: Urumqi / Turfan

Nach dem Frühstück Besuch des Xinjiang Regional Museum, dessen Objekte aus Taklamakan und Gobi Botschaften von zeitloser Aktualität bieten; Besichtigung der „Schönheit von Loulan“, einer hervorragend erhaltenen Mumie, die von der indoeuropäischen Besiedelung Zentralasiens zeugt, der versteinerten Nudeln, die Einblicke in die Geschichte der Ernährung vermitteln, und anderer bemerkenswerter Grabungsfunde, die das Migrationsschicksal dieser alten Landschaften verdeutlichen; Fahrt mit Reisebus in die Turfan Senke im Osten des Tarim-Beckens; die Diskurse mit den Oasen der Seidenstraße beginnen beim Karez-Bewässerungssystem, dessen Kanäle unterirdisch in die Berge gegraben wurden und seit Jahrtausenden für frisches Trinkwasser sorgen; Besuch des instruktiven Museums, das die beachtlichen Wassermengen, die die Karez durchfließen, vor Augen führt; hierauf geht es durch idyllische Weingärten zu luftigen Lehmziegelbauten, in denen seit Menschengedenken aromatisch-süße Rosinen getrocknet werden, die Turfan einst berühmt machten; Mittagessen; Abendessen; Nächtigung im ****Hotel Hampton by Hilton Turfan.

Sonntag, 21.9.: Bäcklik / Astana / Gaochang / Jiaohe / Emin Moschee

Nach dem Frühstück Fahrt entlang der pittoresken „Flammenden Berge“, wo die in sich gekehrten Bäcklik Höhlen in landschaftlich reizvoller Lage in die kontemplativen Welten buddhistischer Mönche einladen, die sich vom quirligen Oasenleben wohlwend abheben; Besuch einiger Höhlen, die am Anfang des 20. Jh. durch europäische Grabräuber die meisten Kunstschatze verloren; in die altchinesische Grabeskultur entführen danach die Astana Gräber, die mit ihren beachtlichen Wandmalereien aus der Tang Zeit bezeugen, wie stark das alte China die Taklamakan penetrierte; Weiterfahrt zu den Ausgrabungen von Gaochang, einem uralten Handels- und Kultort, der einst eine chinesische Grenzstadt war; Besichtigung der idyllischen Lehmmauern und des imposanten Stupas, der an die frühe buddhistische Penetration an der Seidenstraße erinnert; am Nachmittag geht es zu den in geschützter Lage auf einem Hügel ruhenden Ruinen von Jiaohe; Spaziergang durch das pittoreske Ensemble an Adobe-Bauten, die von einem wohlhabenden, vom Fernhandel genährten Oasendasein zeugen; das bunte Kaleidoskop mündet in der Emin Moschee, einem ansprechenden Lehmgebäude, das mit einer altarabischen Pfeilerhalle und einem anmutigen Minarett den asketischen Charakter der frühislamischen Architektur bewahrt und zugleich zeigt, dass der Atem des Islam in der Taklamakan, an der Peripherie der chinesischen Zivilisation, entkräftet endete; Mittagessen; Abendessen; Nächtigung im ****Hotel Hampton by Hilton Turfan.

Montag, 22.9.: Liuyuan / Dunhuang

Nach dem Frühstück Transfer zum Bahnhof von Turfan; 11.10-14.24 Uhr Fahrt mit dem Bullet Train D576 nach Liuyuan; Transfer nach Dunhuang; wenn es die Zeit erlaubt, Spaziergang auf die erhabenen Sanddünen, entlang des von der Wüste gerahmten Mondsichelsees und zur Pagode an dessen Ufern; Mittagessen; Abendessen; Nächtigung im ****Hotel Grand Sun.

Dienstag, 23.9.: Mogao / Dunhuang

Nach dem Frühstück Fahrt durch die Gobi zu den spektakulären buddhistischen Grotten von Mogao, die einst abseits der geschäftigen Seidenstraße lagen und zu kontemplativer Ruhe einladen; Spaziergang zum äußerlich unscheinbaren, lang gestreckten Sandsteinfelsen, in dem Generationen buddhistischer Mönche Hunderte Höhlentempel schufen; Besichtigung ausgewählter Grotten, deren kunstsinige Wandmalereien und ausdrucksstarke Skulpturen, ikonographisches Panoptikum und umwerfende Farbenpracht ein bewegendes Kontrastprogramm zur ariden Landschaft bilden; der spätere Nachmittag gilt –wie früher an der Seidenstraße– dem Geschäft; gemütliches Flanieren durch den Nachtbazar; Mittagessen; Abendessen; Nächtigung im ****Hotel Grand Sun.

Mittwoch, 24.9.: Jiayuguan / Xuanbi

Nach dem Frühstück Busfahrt entlang der Seidenstraße durch die Gobi nach Jiayuguan, wo sich in geostrategisch brisanter Lage eine der bedeutendsten Völkerpforten Eurasiens öffnet, die das Tor zwischen Zentralasien und China war; der Hexi Korridor; Besuch der mächtigen chinesischen Festung Jiayuguan, die die Passage in das innere China schützte sowie als Quarantänelager und Zollstation an der Seidenstraße diente; im Anschluss daran Fahrt nach Xuanbi, wo beeindruckende Reste der Chinesischen Mauer davon zeugen, wie sich China jahrtausendlang vor dem unruhigen Zentralasien schützte und Invasionen wie Migrationen abzuwehren wusste; Spaziergang zu den sich über karge Berge und durch waldentblößte Täler ziehenden Lehmmauern, die an eines der key assets des alten China erinnern; auf die militärgeschichtlichen Diskurse folgt ein nächster Höhepunkt weltvergessenen Kunstschaffens: Besichtigung eines Wei-Jin Grabes, das Teil eines Komplexes von rund 1400 Grabstätten ist, deren frühe, schlichte Wandbilder als größte unterirdische Gemäldegalerie gelten, von der frühen Rezeption des Mahayana in China zeugen und dessen Sinisierung in der Spätantike dokumentieren; Mittagessen; Abendessen; Nächtigung im ****Plaza Holiday Inn Jiayuguan.

Donnerstag, 25.9.: Jiayuguan / Danxia / Zhangye

Nach dem Frühstück Busfahrt durch den Hexi Korridor, gerahmt vom Qilian Shan/Richthofen Gebirge und den Wüstenbergen der Gobi, zum geologischen Park von Danxia, dessen Sandsteinformationen ein prachtvolles, evolutionär entstandenes Farbspiel präsentieren; der Tag mündet im Großen Buddha Tempel in Zhangye, dessen mächtige, aus dem 11. Jh. stammende Holzkonstruktion neben anderen Kunstwerken auch einen riesigen liegenden Buddha beherbergt; Mittagessen; Abendessen; Nächtigung im ****Zhangye Xinshengyue International Hotel.

Freitag, 26.9.: Mati Si Kloster / Wuwei

Nach dem Frühstück geht es zu einer Schnittstelle zwischen Seidenstraße und Tibet, zum imposanten Mati Si Kloster, in dessen an den Felsen zu hängen scheinenden Höhlentempeln das chinesische Mahayana mit tantrischer Mystik verbunden wurde; Weiterfahrt durch den Hexi Korridor nach Wuwei; am Nachmittag Besuch der Leitai Gräber aus der Han Zeit, in denen das weltberühmte Bronzepferd Tianma gefunden wurde; das Wuwei Museum entführt hierauf in die Blüte Westchinas unter der Xixia Dynastie, als Wuwei eine dynamische Stadt an der Seidenstraße war; wenn es die Zeit erlaubt, kurzer Besuch des wieder errichteten Konfuzius Tempels, der zu einem Diskurs mit diesem zivilisatorischen Fundament einlädt, das einen Schlüssel zur chinesischen Identität bildet; Mittagessen; Abendessen; Nächtigung im ****Jinling Grand Hotel.

Samstag, 27.9.: Wuwei / Tiantishan Grotten / Lanzhou

Nach dem Frühstück Besuch des Haizang Tempels, der mit ehrwürdigen Bauten aus der Ming- und Qing-Zeit, wie dem imposanten Tempeltor, der Lingjun-Terrasse, den Hallen des Mahavira, des Buddha und der Himmlischen Könige zu den alten, viel-besuchten buddhistischen Pilgerstätten der Seidenstraße zählt; auf der Fahrt nach Lanzhou Halt bei den Tiantishan Grotten, die dagegen in die buddhistischen Anfänge an der Seidenstraße einladen; Besichtigung einzelner Höhlentempel, deren Wandmalereien teilweise noch aus der Spätantike stammen, als indische Mönche -vom Hindukusch kommend- die neue Erlösungslehre nach China brachten und den konfessionellen Fächer des Großreichs nachhaltig erweiterten; Mittagessen; Abendessen; Nächtigung im ****Hotel Legend.

Sonntag, 28.9.: Lanzhou / Xiahe

Nach dem Frühstück Besuch des Museums der Provinz Gansu, das mit berühmten Sehenswürdigkeiten, wie dem spektakulären Han Pferd aus Wuwei, verwöhnt und u.a. zahlreiche kostbare Textilfunde der Seidenstraße präsentiert, die das kulturelle und künstlerische Stimulans der Seidenstraße erahnen lassen; danach geht es in die Bergwelten des östlichen Tibet, nach Xiahe; kurzer Halt in Linxia, einem der Zentren der Hui Chinesen, die dem sunnitischen Islam angehören; Mittagessen; Abendessen; Nächtigung im ****Tianzhou International Hotel.

Montag, 29.9. - Dienstag, 30.9.: Xiahe / Lanzhou / Peking / Wien

Nach dem Frühstück gilt der Vormittag dem tibetischen Kloster von Labrang, das in einem Hochtal ruht, durch das einst eine Nebenroute der Seidenstraße führte; Spaziergang durch den von Chörten, Mani Mauern, Tempeln, Lamas und Pilgern geprägten Ort, der wie ein Antagonismus zum geschäftigen Treiben chinesischer Städte anmutet und die tantrischen Traditionen beharrlich und lebendig pflegt; Besichtigung einzelner Tempel, Versammlungshallen, Bibliotheken und Kultstätten, deren ikonographische Programme in die bunt-schillernde Heilsvielfalt des Vajrayana entführen; nach diesem Eintauchen in die metaphysischen Sphären des Himalaya, die auch den Fernhandel begleiteten, geht es zurück nach Lanzhou; Mittagessen; Transfer zum Flughafen; 19.40-22.05 Uhr Flug mit Air China CA 1222 von Lanzhou nach Peking; 02.50-06.50 Uhr Flug mit Air China CA 841 von Peking nach Wien.

Preis:	€ 3.677,-
Einzelzimmerzuschlag:	€ 527,-
Leistungen:	Flüge mit Air China; Fahrten mit Reisebus und Schnellzug; Nächtigung mit Frühstück in den angeführten Hotels; Vollpension mit Mittag- und Abendessen in Restaurants; alle Eintritte und Führungen; drahtloses Audio Guide System.
Reiseleitung:	Dr. Maximilian Grothaus
Zahlung:	Als Dokumentation der Anmeldung € 367,- pro Person. Der Restbetrag ist zahlbar am 4.9.2025.
Internet:	http://idp.bl.uk ; www.dlib.org/dlib/february05/02featured-collection.html ; www.travelchinaguide.com ; https://whc.unesco.org/en/list/440 ; https://www.britannica.com/topic/Uyghur ; https://history.yale.edu/sites/default/files/files/hansen-history-turfan-oasis.pdf ; https://www.getty.edu/research/exhibitions_events/exhibitions/cave_temples_dunhuang/index.html ; https://www.bjreview.com/Lifestyle/202309/t20230922_800343014.html ; https://www.nytimes.com/2016/12/29/world/asia/great-wall-china.html ; https://www.chinadaily.com.cn/ml/gansu/2013-10/17/content_17040103.htm ; https://www.independent.co.uk/asia/china/china-daily/buddha-statue-pilgrims-wuwei-gansu-b1958183.html ; https://www.theguardian.com/world/gallery/2017/jun/27/xiahe-chinas-tibetan-monastery-town-in-pictures ;

Anmeldung: Die Anmeldung kann telefonisch, per E-Mail oder über www.anabasis.at erfolgen. Danach wird den Teilnehmern eine Buchungsbestätigung übermittelt. **Informationspflicht** laut Pauschalreisegesetz und Standardinformationsblatt: www.anabasis.at/de/impresum; https://www.nsbka.gv.at/Dokumente/Bundesnormen/NOR40192828/l_50_2017_Anhang_1.pdf. Die **GISA-Zahl** von Anabasis Reisen Ges.m.b.H. lautet: 10601969. Details zur Reiseleistungsausübungsberechtigung von Anabasis Reisen Ges.m.b.H. finden Sie auf der Webseite www.gisa.gv.at/abfrage unter der GISA-Zahl 10601969. **Versicherungen:** Die Gesetzeslage verpflichtet uns, auf die Möglichkeit von Reiseversicherungen aufmerksam zu machen. Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. **Sicherheitshinweis:** Angesichts weltweiter terroristischer Aktivitäten empfehlen wir allen Reisenden ein sicherheitsbewusstes Verhalten, das den örtlichen Gegebenheiten angepasst ist. Anabasis Reisen kann für die Sicherheitslage vor Ort keine Haftung übernehmen. Informationen zur aktuellen Sicherheitslage finden Sie auf der Homepage des Bundesministeriums für Europäische und Internationale Angelegenheiten (<https://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalts/reisewarnungen/>). Gerne geben wir aktuelle Sicherheitshinweise. **Informationen über die Zahlungsmodalitäten gemäß Reisebürosicherungsverordnung (RSV):** Veranstalter: Anabasis Reisen Gesellschaft m.b.H., Eintragungsnummer 1998/0021 im Veranstalterverzeichnis des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend. Gemäß der Reisebürosicherungsverordnung (RSV) sind Kundengelder bei Pauschalreisen des Veranstalters Anabasis Reisen Gesellschaft m.b.H. unter folgenden Voraussetzungen abgesichert: Die Anzahlung erfolgt frühestens elf Monate vor dem vereinbarten Ende der Reise und beträgt maximal 10 % des Reisepreises. Die Restzahlung erfolgt frühestens 20 Tage vor Reiseantritt - Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Reisenden. Darüber hinausgehende oder vorzeitig geleistete Anzahlungen bzw. Restzahlungen dürfen nicht gefordert werden. Anzahlungen bzw. Restzahlungen sind nur in dem Umfang abgesichert, in dem der Reiseveranstalter zu deren Entgegennahme berechtigt ist. Die Absicherungssumme wird vorrangig zur Befriedigung von vorschriftsmäßig entgegengenommenen Zahlungen verwendet. Garant ist die Bank für Kärnten und Steiermark (Bankgarantie Nr. 000-11-00170 vom 4.7.2011). Die Anmeldung sämtlicher Ansprüche ist bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt einer Insolvenz beim Abwickler Europäische Reiseversicherung AG (Kratzschwilstraße 4, 1220 Wien, Tel.: 01/50 444 00, 01/317 25 00, Fax: 01/319 93 67) vorzunehmen. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB) in der letztgültigen Fassung, die im Rahmen des Konsumentenpolitischen Beirates des Bundesministers für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz beschlossen werden. Die Stornobedingungen laut ARB sind: 10 % bis zum 30. Tag vor Reiseantritt, 25 % vom 29. bis zum 20. Tag vor Reiseantritt, 50 % vom 19. bis zum 10. Tag vor Reiseantritt, 65 % vom 9. bis zum 4. Tag vor Reiseantritt, 85 % ab dem 3. Tag (72 Stunden) vor Reiseantritt. Bei Flugreisen weichen die Stornobedingungen von den ARB ab und lauten wie folgt: 10 % des Reisepreises bis zum 60. Tag vor Reiseantritt, 50 % vom 59. bis zum 40. Tag vor Reiseantritt, 70 % vom 39. bis zum 20. Tag vor Reiseantritt, 90 % vom 19. bis zum 8. Tag vor Reiseantritt, 100 % des Reisepreises ab dem 7. Tag vor Reiseantritt. Die Hotelklassifizierung erfolgt auf Grund der jeweiligen nationalen Landesstandards. Es gilt österreichisches Recht. Gerichtsstand Klagenfurt. Änderungen vorbehalten. Klagenfurt, 12. 1. 2025



www.anabasis.at

Anabasis Reisen Gesellschaft m. b. H.
A-9020 Klagenfurt, Linsengasse 60 · A-9020 Klagenfurt, Alter Platz 22
Tel. +43 (0)463/51 60 28, +43 (0)463/59 29 40
Mobil +43 (0)664/34 19 663, +43 (0)664/26 216 48
info@anabasis.at, grothaus@anabasis.at,
UID Nr.: ATU 257 85 709; FN: 107115y; Landesgericht Klagenfurt,
Bankverbindung: BKS Bank; IBAN: AT75 1700 0001 0018 5687; BIC: BFKKAT2K

Anabasis

Reisen ist Bildung

